

Schriftliche Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dr. Carola Ensslen und Sabine Boeddinghaus (DIE LINKE)
vom 28.01.21

und Antwort des Senats

Betr.: Von der Schulbank in den Flieger – Abschiebungen von Kindern aus Hamburg im 4. Quartal 2020

Einleitung für die Fragen:

Die Zahl der Menschen, die aus Hamburg abgeschoben werden, nimmt weiter zu. Unter ihnen sind auch Kinder, die in Hamburger Schulen gehen, Sportvereine besuchen und Freundschaften zu anderen Kindern pflegen. Seit der Änderung des Asylrechts im Oktober 2015 sollen Abschiebungen nicht mehr angekündigt werden. Das führt dazu, dass Kinder von einem Tag auf den anderen aus Hamburg verschwinden.

2019 wurden insgesamt 25 Kinder im schulpflichtigen Alter abgeschoben. Die Zahl der Kinder, die ausreisen mussten, liegt noch einmal deutlich höher. Viele der Kinder lebten seit vielen Jahren in Hamburg. Das geht aus unseren Schriftlichen Kleinen Anfragen hervor.

Wir fragen den Senat:

Frage 1: *Wie viele Personen, die im 4. Quartal 2020 rückgeführt wurden, waren schulpflichtig? Bitte aufschlüsseln nach sogenannter freiwilliger Ausreise und Abschiebung. Bitte auch Alter, Geschlecht und Nationalität angeben.*

Antwort zu Frage 1:

Im 4. Quartal 2020 erfolgte keine freiwillige Ausreise schulpflichtiger Kinder.

Im Zusammenhang mit der Rückführung von Familien wurden auch sieben schulpflichtige Personen im 4. Quartal 2020 abgeschoben. Drei Personen waren weiblich und vier Personen waren männlich. Eine Person war zum Zeitpunkt der Abschiebung sechs Jahre, eine Person neun Jahre, eine Person zwölf Jahre, drei Personen 13 Jahre und eine Person 15 Jahre alt.

Die Staatsangehörigkeiten waren albanisch, montenegrinisch und russisch.

Frage 2: *Wie viele der unter 1 genannten Personen sind in Deutschland geboren?*

Frage 3: *Wie viele der unter 2 genannten Personen sind in Hamburg geboren?*

Frage 4: *Wie viele der unter 3 genannten Personen lebten zwischen zwei und vier Jahre in Deutschland?*

Frage 5: *Wie viele der unter 3 genannten Personen lebten zwischen zwei und vier Jahre in Hamburg?*

Antwort zu Fragen 2 bis 5:

Keine.

Frage 6: *Wohin wurden die unter 1 genannten Personen jeweils rückgeführt?*

Antwort zu Frage 6:

Die Rückführungen erfolgten nach Albanien, Montenegro und Polen.

Frage 7: *Wie viele Jugendliche wurden im 4. Quartal rückgeführt, die zwar nicht mehr schulpflichtig waren, aber eine Hamburger Schule besuchten? Bitte aufschlüsseln nach sogenannter freiwilliger Ausreise und Abschiebung. Bitte auch Alter, Geschlecht und Nationalität angeben.*

Frage 8: *Wie viele der unter 7 genannten Personen sind in Deutschland geboren?*

Frage 9: *Wie viele der unter 8 genannten Personen sind in Hamburg geboren?*

Frage 10: *Wie viele der unter 8 genannten Personen lebten zwischen zwei und vier Jahre in Deutschland?*

Frage 11: *Wie viele der unter 8 genannten Personen lebten zwischen zwei und vier Jahre in Hamburg?*

Frage 12: *Wohin wurden die unter 7 genannten Personen jeweils rückgeführt?*

Antwort zu Fragen 7 bis 12:

Siehe Drs. 21/3453.